

## 9. Weltweite Biographie-Konferenz -Bericht 3. bis 5. November 2017

Im Vertrauen darauf, dass wir als Kollegen, die die Organisation der WBC 2017 verantwortet haben, mit dem Schicksal der Worldwide Biography Conference © (WBK) im Einklang sind, trafen wir uns Anfang November in Dornach, um unsere Arbeit auszuwerten und abzuschliessen. Das Folgende ist eine kurze Zusammenfassung unserer Schlussfolgerungen und der Initiative, die wir als Vorbereitung für die Übergabe der organisatorischen Verantwortung für die nächste Konferenz unternahmen.

Im Grunde genommen banden wir alle losen Enden zusammen und bereiteten uns auf ein Treffen im Februar mit unseren Kollegen der 'Budapest-Gruppe' vor, die mit uns an der WBK 2017 tragend zusammenarbeiteten und die nun bereit sind, die Fackel der WBK 2019 zu übernehmen. Auch trafen wir Paul Mackay, zum Austausch über die letzte Konferenz, über die weltweite Vertretung der Biographiearbeit durch die *Allgemeine Anthroposophische Sektion* und über die Frage, wie die Verbindung zwischen Biographiearbeit und der *Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum* weiterentwickelt werden kann.

### Fellowship? ..... Weltweite Biographie-Konferenz!

Das Thema 'Fellowship' war in unseren Überlegungen sehr präsent, sowohl vor als während und unvermeidbarer Weise auch nach der Konferenz. Wir kamen zu dem Schluss, dass die weitere Verwendung dieses Begriffs zur Beschreibung unserer Fachgemeinschaft durch die sprachlichen und kulturellen Grenzen hinweg nicht zu ausreichendem Einklang kommt. Als wir zur Erkenntnis kamen, dass der Titel "Weltweite Biographie-Konferenz" alles umfasst, was wir anstreben, mitsamt alledem, was wir schon realisiert haben, entschieden wir einstimmig, alles, was mit dem Begriff 'Fellowship' zusammenhängt, loszulassen, inklusive aller organisatorischen Aspekte, die seit Oktober 2013 derselben zugeschrieben wurden. Unsere Reise durch die letzte Konferenz zeigte uns, dass die WBK bereits eine sehr lebendige Entität ist, durch die wir alle kollegial zusammenarbeiten können, um unserem Bedürfnis nach internationalem Netzwerk und Entwicklung der professionellen Praxis in Biographiearbeit mit dem voranstrebenden Geist der Michaelschule zu dienen. Bisher hat diese Entität anscheinend keine Sehnsucht auf mehr kollektive Struktur oder irdische Form, ausser alle zwei Jahre in Erscheinung gerufen zu werden. Sicherlich werden wir alle weiter mit der herausfordernden Frage arbeiten: wie viel Form und Struktur braucht diese Entität eigentlich, um ihr Potenzial zu entfalten und ihre Biographie fortzusetzen?

In diesem Zusammenhang fanden wir es wichtig anzuerkennen, dass die Titel "Worldwide Biography Conference" und "Weltweite Biographie-Konferenz" seit 2001 urheberrechtlich geschützt und ausschliesslich dem Ziel der Organisation von internationalen Treffen für Kollegen, die beruflich mit biographischer Entfaltung arbeiten, gewidmet sind. Wir werden dieses Urheberrecht weiterhin gemeinsam treuhänderisch erhalten, bis es soweit ist, dass wir diese Verantwortung einstimmig auf andere namentlich genannte Kollegen übertragen, ob gemeinsam oder individuell. Jede Nichteinhaltung der Nutzung dieser Titel für den oben genannten Zweck wird automatisch dazu führen, dass das *International Trainers Forum* in der *Allgemeinen Anthroposophischen Sektion* der *Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum* gebeten wird, die Treuhandschaft für dieses Urheberrecht zu übernehmen.

### Internationales Netzwerk und Online Repräsentation

Die WBK ist eine unabhängige Plattform und dient ausschliesslich dem internationalen Netzwerk, welches den fachlichen Austausch über Forschung und Entwicklung fördert, der von Praktizierenden getragen wird, die mit biographischer Entfaltung auf geisteswissenschaftlicher Grundlage arbeiten. Der Prozess der Organisation der WBK ist in sich bereits ein internationaler Netzwerkdienst, dessen Datenbestände nur zu diesem Zweck verwaltet werden. In Übereinstimmung mit den internationalen Datenschutzgesetzen bitten wir die ITF, die Treuhandschaft zu übernehmen, um die administrative Verwaltung und Pflege der WBK-Kontaktdatenbank und der Webdomäne aufrechtzuerhalten, bis andere Vereinbarungen erforderlich sind.

Die Verantwortung für die Erhaltung der Online-Präsenz des *Internationalen Forums für Biographiearbeit als Beruf auf Grundlage der Anthroposophie*, d. h. [www.biography-work.org](http://www.biography-work.org) und [www.biographie-arbeit.org](http://www.biographie-arbeit.org) wurde im Oktober 2013 auf die WBK-Koordination förmlich übertragen.

Nachsorgfältiger Überlegungsehen wir keine realisierbare Grundlage dafür, in eine finanzielle und zeitliche Verpflichtung für die komplexe Aufgabe einzugehen, eine permanente, hochmoderne, interaktive Online-Präsenz der WBK zu entwickeln, aufrecht zu erhalten und zu verwalten. Rasante Veränderungen der Technologie und der sozialen Medien werden möglicherweise von zukünftigen Organisatoren verlangen, neue Wege zu gehen, um die digitale Kontinuität der WBK zu fördern. Da die oben genannte Website offline gesetzt werden wird, bitten wir die ITF, uns bei der Archivierung wichtiger Referenzmaterialien zu helfen, inklusive der historischen Unterlagen der WBK.

## Nächste Schritte

Ende Februar werden wir uns mit der "Budapest-Gruppe" an ihrem Standort in Ungarn treffen, um die nächsten Schritte in Richtung WBK 2019 zu gehen. Inspiriert durch Ideen, die eine Forschungsgruppe der WBC 2017 im Plenum geteilt hat, werden wir "Leitende Lichtprinzipien" fördern, die unsere bisherigen kollektiven Organisationserfahrungen als integralen Bestandteil dieses Prozesses beinhalten. Die genaue Formulierung der "Leitenden Lichtprinzipien" wird in Absprache mit unseren Kollegen der "Budapest-Gruppe" festgelegt und dann veröffentlicht, damit alle zu gegebener Zeit davon erfahren können.

Wir werden eine Zusammenfassung von Feedback und Bewertungen abgeben, die einige Teilnehmer mit uns seit Juni 2017 geteilt haben; einschliesslich der Frage, wie Vorsorge getroffen werden kann, um hinsichtlich zukünftiger Konferenzen weitere Ausbildungsgelegenheiten wie Seminare oder Master Classes zu ermöglichen. Wir werden auch weiterhin darauf bestehen, dass es für die WBK ein konstantes Urbild bleiben wird, ein Gefäss zu sein, in welchem der Inhalt von Teilnehmern geschaffen wird, die ihre berufliche Erfahrung frei miteinander teilen; anstatt ein Kongress von Experten zu sein, der von Beratern organisiert und von "Konsumenten" finanziert wird.

Die Übertragung von organisatorischer Verantwortung wird auch den Austausch von Erfahrungen über das Finanzmanagement von Budgets und Ressourcen der Konferenzen beinhalten, einschliesslich der letzten Konferenz. Nun möchten wir eine neue Phase in der Entwicklung unserer Konferenzen bezeugen, indem wir hier eine kurze finanzielle Übersicht für die WBK 2017 geben:

Anfangsbestand 01.01.2016	€ 4.388
Spenden	€ 7.491
Anmeldungseinkünfte	€ 38.218
Konferenzausgaben	€ 38.743
Reisestipendien	€ 3.950
Schlussbilanz 31.12.2017	€ 7.405

Es ist unsere Erfahrung und Überzeugung, dass die Kontinuität der Finanzierbarkeit der WBK erhebliche finanzielle Managementfertigkeiten erfordert. Wir haben gelernt, dass es hierbei darum geht, Sorgfalt zu üben, wenn zwischen Commitment, Opfer und Service unterschieden wird. Es ist entscheidend, einen kontinuierlichen Fluss von "Gaben" zu ermöglichen; diese kommen jedoch in vielen Formen, wie Zeit, Energie, Erfahrung, Kompetenz, Hingabe und Toleranz, zusätzlich zu finanziellen Ressourcen und Einrichtungen. Es ist auch wesentlich, klare Grenzen zwischen Organisation und Inhaltsgestaltung zu schaffen und zu wahren.

## Dankbarkeit

Wir möchten uns bei allen bedanken, die an der letzten Konferenz teilgenommen haben, insbesondere bei denen, die die grossen Herausforderungen, die wir geschaffen haben, bewusst oder unabsichtlich aufgenommen haben... :-). Wir möchten auch allen, die nicht teilnehmen konnten, dafür danken, den ganzen Prozess verfolgt und Ihre Kollegen bei ihren Vorbereitungen, Reisen und Beiträgen innerlich und äusserlich, lokal und regional unterstützt zu haben. Unserem hart arbeitenden Team am Goetheanum haben wir bereits unseren gemeinsamen Dank ausgesprochen. Abschliessend möchten wir hervorheben, wie sehr wir die Zusammenarbeit mit unseren Kollegen der "Budapest-Gruppe" genossen und geschätzt haben. Es war eine echte Hilfe, die Kraft zu erleben, auf allen Ebenen Zeuge zu sein und unterstützt zu werden, sowohl vor als auch während und nach der Konferenz. Dank, Ihnen allen!

*Christopher Bee*

*Leo Beth*

*Fumiko Chikami*

*Joop Grün*

*Josien de Vries*